

Rudolf Steiner

Seine Bedeutung für Wissenschaft und Leben heute

Bearbeitet von
Peter Heusser, Johannes Weinzirl, Arthur Zajonc

1. Auflage 2013. Buch. ca. 368 S. Hardcover

ISBN 978 3 7945 2947 6

Format (B x L): 16,5 x 24 cm

[Weitere Fachgebiete > Religion > Indigene Religionen > Eklektizismus, Esoterik, Anthroposophie, Theosophie](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

1	Rudolf Steiner (1861–1925): Lebens- und Werkintentionen	1	Was ist eine Erkenntnisfrage?	44
	Peter Selg		Einführendes Beispiel	44
	Einleitung	1	Kleine Psychologie des Fragens	45
	Wien	8	Fragen als Fähigkeit	46
	Weimar	12	Bedingungen des Fragens	46
	Berlin	16	Erkenntnisfragen	49
	Stuttgart	22		
	Dornach	33	Erkennen als Tätigkeit	51
	Literatur	38	Bedingungen des Erkennens	
			als Tätigkeit	51
			Allgemeines Erkenntnisproblem	52
			Individuelle Erkenntnisgrenzen	
			und Perspektivität	
			des Erkennens	53
			Erkenntniswissenschaft	
			als Fundamentalwissenschaft	54
			Individuelle Fragekultur als Quell	
			der Erkenntnisentwicklung	56
2	Vorbedingungen und Konsequenzen der Fragefähigkeit des Menschen: Erkenntniswissenschaft als Grundlage von Natur- und Geisteswissenschaft	42	Wissenschaft und Wahrheit	56
	Renatus Ziegler		Wahrheit	56
	Einleitung	42	Wissenschaft	59
	Methodische Vorbemerkungen	42	Fähigkeit und Entwicklung	61
	Persönliche Bemerkungen	43		
	Thematische Abgrenzungen	43	Erkenntnis und Freiheit	61
			Selbstaufklärung als freier Akt	61
			Freiheit als Handeln	
			aus geistigem Ursprung	62
			Geisteswissenschaft	64
			Stufen geistigen Erlebens	
			im reinen Denken	64

Wissenschaft des individuellen Geistes	66	Kants skeptische Dialektik und Hegels dialektische Wissenschaft der Logik	86
Methodische Überlegungen zu einer Wissenschaft geistiger Prozesse und Fakten ...	69	Objektive Subjektivität	88
Naturwissenschaft und anthroposophische Geisteswissenschaft	71	Weltanschauungssystematik und Farbe	90
Abgrenzungen und Gemeinsamkeiten	71	Das Verstehen der Freiheit	93
Fachdisziplinen als Perspektiven ...	72	Ausblick	98
Literatur	73	Literatur	98
3 Rudolf Steiners Philosophie und die Frage nach der Freiheit	76	4 Geistige Wirkfaktoren im menschlichen Organismus? Vom Einbezug des Immateriellen in die empirische Forschung der Medizin	100
Jaap Sijmons		Peter Heusser	
Einleitung	76	Menschenbild und Humanismus	100
Die Grundfrage der Erkenntnistheorie: die »Prolegomena« ...	78	Menschenerkenntnis und Geisteswissenschaft bei Rudolf Steiner	102
Neuansatz in der »Philosophie der Freiheit«	80	Materie und Geist	104
Die Gegensätze in der Grundstruktur	80	Emergenz, Selbstorganisation und Kausalität	108
Dialektische Vermittlung der Gegensätze	81	Leben als organische Selbsttätigkeit	110
Universelles und Individuelles: Denken und Wollen	82	Seele, Innenleben und Organismus	111
Ich und Du	84	Geist und menschliche Individualität	113
Konklusion	84		
Geschichtliches zur Dialektik ...	85		
Goethes und Hegels Ansätze: die Metamorphose des Begriffs ..	85		
Griechische Dialektik	85		

Anthroposophie als Geisteswissenschaft: übersinnliches Erkennen nach naturwissenschaftlichem Vorbild	115	6	Evolutionsforschung im 21. Jahrhundert: von der Aktualität des goetheanistischen Ansatzes ..	141	
Anthroposophische Medizin und Wissenschaft	121		Bernd Rosslenbroich		
Abschluss	124		Einleitung	141	
Literatur	125		Goetheanismus	142	
5	Rudolf Steiner und der Materiebegriff in der Quantenphysik	128	Alfred Wegener	149	
	Stephan Baumgartner		Jane Goodall	151	
	Einleitung	128	Pluralismus in der Naturwissenschaft	152	
	Die Physik um 1880	128	Die Evolutionstheorie im 21. Jahrhundert	153	
	Rudolf Steiners Kritik der atomistischen Begriffe	130	Die Autonomie-Theorie der Evolution	157	
	Grundzüge der Wissenschaftsphilosophie Rudolf Steiners	132	Die biologische Autonomie des Menschen	159	
	Die Entwicklung des Atommodells der klassischen Physik ..	134	Literatur	161	
	Die Entwicklung der Quantenphysik	135	7	Kosmische Rhythmen in der Pflanzenwelt – am Beispiel mondbezogener Traditionen und Phänomene	164
	Die Deutung der Quantenphysik	138	Ernst Zürcher		
	Rudolf Steiner und das Atom der Quantenphysik	139	Einleitung	164	
	Literatur	140	Ein Zusammentreffen von Wissenschaft und Tradition	165	
			Wachstum der Bäume und Eigenschaften des Holzes: Rhythmen und Bräuche	166	
			Drei Typen von forstlichen Regeln	167	

Noch lebende Traditionen	168	8 Aspekte von Gesundheit und Krankheit aus Sicht der Chronobiologie: die Bedeutung der Zeit und des Rhythmus im Organismusverständnis von Rudolf Steiner	195
Konstruktionsholz	169	Dirk Cysarz	
Schindeln	169	Einleitung	195
Kamine	169	Zeitliche Strukturen im menschlichen Organismus ..	198
Brennholz	169	Spontanrhythmen im menschlichen Organismus ..	200
Resonanzholz	169	Therapeutische Maßnahmen im Hinblick auf Spontanrhythmen ..	205
Fässer	169	Zusammenfassung und Ausblick ..	209
Bambus	170	Literatur ..	210
Flößen	170		
Herausforderung für die Forschung	170		
Die Mondrhythmen in der Biologie: eine Übersicht ..	171		
Mondperiodizitäten bei der Keimung, dem Wachstum und der Frucht- und Samenbildung von einjährigen Pflanzen ..	172		
Die Keimung und das Initialwachstum von bestimmten Baumarten ..	176	9 Die funktionelle Dreigliederung von Mensch und Gesellschaft: der Beitrag Rudolf Steiners ..	212
Ein widersprüchlicher, neu überprüfter Versuch	176	Johannes W. Rohen	
Aussaatversuch mit Waldföhre/Kiefer	177	Historische Entwicklungen ..	212
Mondrhythmen in der Zytologie, Physiologie und Morphologie ..	179	Funktionelle Dreigliederung des menschlichen Organismus ..	214
Der kosmische Tanz der Knospen	183	Dreigliederung des sozialen Organismus ..	217
Fällzeitpunkt und Holzeigenschaften	184	Das Wirtschaftssystem	217
Implikationen und Perspektiven	186	Das Staats- und Rechtssystem ..	222
Fazit	189	Das Kultur- und Geistesleben ..	223
Literatur	190		

Die Dreigliederung des menschlichen Organismus im Vergleich mit der Dreigliederung des sozialen Organismus	225	11 Rudolf Steiners Ästhetik und die bildende Kunst: Grundlagen und Perspektiven	246
Zusammenfassung	226	Roland Halfen	
Literatur	226	Neuere Würdigung des Steiner'schen Werkes	246
10 Erziehungswissenschaft und Waldorfpädagogik: erkenntniswissenschaftliche Zugänge zu Rudolf Steiners pädagogischem Impuls	228	Gibt es eine »Steiner-Ästhetik«?	247
Wilfried Gabriel		Konzeptionelle Grundlagen: Goethe	250
Vorbemerkung: Rudolf Steiner und das Unternehmen Anthroposophie	228	Die Autonomie der Schönheit ..	252
Schlüsselkonzepte	230	Steiners Definition des Schönen: Blick auf den Charakter des Sinnlichen	255
Das produktive Erkennen und die Totalexistenz	231	Was ist »wie Idee«?	256
Pädagogische Konsequenzen: der zur Freiheit berufene Mensch	235	Konkrete Eigenschaften der ideellen Sphäre: Unbegrenztheit	258
Freies Handeln und ganzheitliches Lernen	237	Wozu lasierte Wände?	260
Phasen der individuellen Entwicklung	238	Empirie und Geisterfahrung ..	261
Ansatzpunkte eines dynamischen Bildungsbegriffs ..	241	Wo bleiben die Inhalte?	263
Lernende Organisation	243	Literatur	266
Abschluss	244	12 Der Hochschulgedanke Rudolf Steiners und die Universität Witten/Herdecke	267
Literatur	245	Peter F. Matthiessen	
		Einleitung	267
		Herbert Hensel	267
		Gerhard Kienle	271

Das Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke	273	Salutogenese, Hygiogenese und Therapeutische Physiologie	317
Wissenschaftspluralismus und das zweite Arzneimittelgesetz 1976	274	Skizzenhaftes zu einer anthroposophisch erweiterten Anthropologie	319
Rudolf Steiners Plädoyer für ein freies Geistesleben	275	Zukunft als eigenständige temporale Kategorie	322
Neue Wege in der Ausbildung zum Arzt von morgen – das Modell Herdecke	278	Literatur	328
Die Bedeutung der Anthroposophie für die Neugestaltung des Universitätslebens	283	13 Polemischer Diskurs: die Anthroposophie und ihre Kritiker	332
Zum Verhältnis von Anthropologie und Anthroposophie	283	Lorenzo Ravagli	
Der kategorische Imperativ Kants und der ethische Individualismus Steiners	290	Einleitung	332
Von der wirklichkeitsstiftenden Potenz unseres Denkens	293	Das Diskursfeld der Diskurse ..	333
Die Universität Witten/Herdecke und ihre Übfelder für einen Wissenschaftspluralismus	295	Wesen und Erscheinung der Anthroposophie	336
Wissenschaftspluralismus und Studium fundamentale	300	Anthroposophie als Lebenswerk ..	337
Akademie	304	Anthroposophie als Wirkungsgeschichte	337
Medizinstudium und Fakultät für Gesundheit (ehemals: Fakultät für Medizin)	305	Idee oder Wesen der Anthroposophie	338
Aufnahmeverfahren zum Medizinstudium	308	Formen der Rezeption	339
Witten/Herdecker Beiträge zu einem inter-paradigmatischen Dialog	309	Zustimmende Rezeption	339
		Ablehnende Rezeption	343
		Fundamentalistische Kritiker, »Gegner« im eigentlichen Sinn ..	345
		Konfessionalisten	346
		Reaktionäre und Revolutionäre ..	347
		Literatur	352